

# Basisaufgabe B

## Das Rundfunksystem

### Einstieg

In dieser Einheit lernen die SchülerInnen das deutsche Rundfunksystem kennen. Im Mittelpunkt der Einheit steht eine Analyse zweier Nachrichtensendungen.

Als Einstieg in diese Einheit sehen die SchülerInnen den **Erklärfilm „Das Rundfunksystem“**. Die SchülerInnen fassen im Plenum den Inhalt des Films zusammen.

**Option:** Die Zusammenfassung des Films kann mithilfe des Arbeitsblatts „Richtig oder Falsch“ auch schriftlich erfolgen. Auf dem Arbeitsblatt unterscheiden die SchülerInnen richtige und falsche Aussagen über das deutsche Rundfunksystem.

*Plenum*

**ON! DVD  
Presse:  
Die vierte  
Gewalt**

**Arbeits-  
blatt  
„Richtig  
oder  
falsch“**

**Lösung für  
Lehrkräfte**

### Erarbeitung

Die SchülerInnen erhalten das Arbeitsblatt „Das Rundfunksystem“. Mithilfe des Arbeitstextes entwerfen sie einen Zeitstrahl zur **Entwicklung des Rundfunksystems** in Deutschland.

**Hinweis:** In der Lösung für Lehrkräfte finden Sie eine Zusatzaufgabe zu diesem Arbeitsblatt.

*Einzelarbeit*

**Arbeits-  
blatt „Das  
Rundfunk-  
system“**

**Lösung für  
Lehrkräfte**

### Vertiefung

Nun erhalten die SchülerInnen das Arbeitsblatt „Information oder Entertainment“. Das Arbeitsblatt beinhaltet im Wesentlichen eine Tabelle zum **Vergleich einer öffentlich-rechtlichen und einer privaten Nachrichtensendung**. Die SchülerInnen analysieren, ob es sich bei den Nachrichtensendungen jeweils um Information oder Entertainment handelt.

**Hinweis:** Bringen Sie aufgezeichnete Nachrichtensendungen in den Unterricht mit, die Sie den SchülerInnen zeigen können. Sie können das Aufzeichnen der Sendungen auch als Hausaufgabe von den SchülerInnen übernehmen lassen.

**Variante:** Lassen sie die SchülerInnen in Kleingruppen eigene Kriterien finden und selbständig überlegen, in welcher Form sie ihre Ergebnisse festhalten wollen.

*Einzelarbeit*

**Arbeitsblatt  
„Information oder  
Entertainment“**

**ggf. aufgezeichnete  
Nachrichtensendungen**

### Abschluss

Der Abschluss dieser Einheit ist die **Auswertung** des Arbeitsblattes „Information oder Entertainment“.

*Plenum*

**Arbeitsblatt  
„Information oder  
Entertainment“**

# Basisaufgabe B

## Arbeitsblatt: Richtig oder falsch

**Kreuze an und berichtige die falschen Aussagen!**

	Richtig	Falsch	Berichtigung
1) Die öffentlich-rechtlichen Sender haben den Programmauftrag, die ZuschauerInnen umfassend und ausgewogen zu informieren und zu unterhalten.			
2) Die Themen der Tagesschau stammen aus den Bereichen Politik, Gesellschaft und Justiz sowie Sport und Wetter.			
3) Die öffentlich-rechtlichen Sender werden über eine Rundfunksteuer finanziert.			
4) Wirtschaftliche Unabhängigkeit ist wichtig für unparteiische Berichterstattung.			
5) Private Rundfunksender werden immer durch Zuschauergebühren finanziert, sogenanntes Pay-TV.			
6) Die Tophemen der Nachrichten auf Sat.1 unterscheiden sich nicht von denen der Tagesschau.			



# Basisaufgabe B

## **Arbeitsblatt: Das Rundfunksystem ...**

### **... in Deutschland**

#### **Anfänge**

Die Geburtsstunde des Rundfunks war die Entdeckung der elektromagnetischen Wellen durch Heinrich Hertz im Jahre 1887. Der Italiener Guglielmo Marconi fand heraus, dass man die Schwingungen zur Übertragung von Signalen verwenden konnte und noch vor dem Ersten Weltkrieg waren die technischen Voraussetzungen für den drahtlosen Funkverkehr gegeben.

Nach Kriegsende gelang es Amateurfunkern in den Vereinigten Staaten eine Möglichkeit zu entwickeln Funksprüche und Musik an viele Personen gleichzeitig zu übertragen. 1920 entstand ebenda die erste Rundfunkstation, die schon bald Nachahmer in der ganzen Welt fand. In Deutschland gab es 1924 bereits neun Programmveranstalter, die durch Aktien und eine Gebühr der Reichspost finanziert worden.

Verpflichtete sich das Programm zunächst hohen kulturellen Erwartungen, sanken diese mit der wachsenden Hörerschaft, die ein größeres Bedürfnis nach Unterhaltung hatte. 1933 gab es bereits rund 12 Millionen Rundfunkteilnehmer.

Unter den Nationalsozialisten wurde der Rundfunk verstaatlicht und durch die Reichrundfunkgesellschaft organisiert. Mit der Einführung des so genannten „Volksempfängers“ breitete sich das Radio weiter aus, wurde jedoch auch zu Propagandazwecken missbraucht.

#### **Aufbau seit 1945**

Nach dem Zweiten Weltkrieg am 8. Mai 1945 begannen die Besatzungsmächte damit, das Rundfunksystem wieder aufzubauen. In Westdeutschland erfolgte der Aufbau nach dem Vorbild der BBC in Großbritannien. Der Rundfunk war weder in staatlicher noch in privater Hand, sondern eine öffentlich-rechtliche Einrichtung. Zunächst sorgte weiterhin die Bundespost für den Gebühreneinzug, ab 1976 dann die Gebühreneinzugszentrale.

Mitte der 50er Jahre gewann das Fernsehen auch zunehmend an Bedeutung. Auch hier gab es zunächst nur öffentlich-rechtliche Sender. Die technischen Voraussetzungen für mehr Sender war erst Anfang der 80er Jahre durch der Kabel- und Satellitenübertragung gegeben. 1984 entstand in Westdeutschland durch entsprechende Landesrundfunkgesetze das duale System von öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern.

Das Fernsehen in der Deutschen Demokratischen Republik war dem Staat unterstellt und wurde 1990 durch den Rundfunkstaatsvertrag in das duale System der Bundesrepublik integriert.

Im dualen System sind öffentlich-rechtliche sowie private Sender der freien individuellen Meinungsbildung und Meinungsvielfalt verpflichtet. Beide müssen den Anforderungen des nationalen und internationalen Wettbewerbs entsprechen. Sie unterscheiden sich in erster Linie durch ihre Finanzierung. Öffentlich-rechtliche Sender werden über die GEZ finanziert. Private Sender finanzieren sich über Werbeeinnahmen.

Der Programmauftrag der öffentlich-rechtlichen Sender verpflichtet sie, die Informationsvielfalt und das kulturelle Angebot im deutschsprachigen Raum zu verstärken und die europäische Fernsehproduktion nachhaltig zu unterstützen. Das Privatfernsehen hat diesen Programmauftrag nicht und strahlt daher eher unterhaltende und gewinnorientierte Programme aus.

1989 wurde in der EG-Fernsehrichtlinie die Grundlage für eine europäische Fernsehordnung gelegt, die 1997 und 2002 aktualisiert wurde. Sie gewährleistet unter anderem den freien Informationsfluss über die Landesgrenzen hinweg und regelt europaweit die Werbepflichtungen und den Jugendschutz im Rundfunk.

**Aufgabe: Zeichne einen Zeitstrahl und beschrifte ihn mit wichtigen Daten der Rundfunkgeschichte.**

# Basisaufgabe B

## **Arbeitsblatt: Information oder Entertainment**

### **Worin unterscheiden sich öffentlich-rechtliche und private Sender?**

#### **Aufgaben:**

1) Sieh dir je eine Nachrichtensendung auf einem öffentlich-rechtlichen und auf einem privaten Fernsehsender an. Analysiere beide Sendungen und stelle deine Beobachtungen in folgender Tabelle gegenüber.

	<b>Öffentlich-rechtlicher Sender</b>	<b>Privater Sender</b>
<b>Name der Sendung:</b>		
<b>ModeratorIn</b> z. B.: Aussehen/Kleidung, Stimme, Mimik, Gestik		
<b>Studio</b> z. B. Aufbau, Ausstattung/ Möblierung, farbliche Ge- staltung		
<b>Themen</b> z. B. Politik, Wirtschaft, Sport, Wetter, Anteil der Themen an der Sendezeit		
<b>Hilfsmittel/Requisiten</b> z. B. Bildschirme, Grafiken, Schaubilder, eingespielte Filme		
<b>Kameraführung</b> z. B. Bildausschnitt		
<b>Sonstiges</b>		

2) Untersuche anhand deiner Aufzeichnungen, ob es sich bei den Nachrichtensendungen inhaltlich und in ihrer Darstellung um Information oder Entertainment (engl. ‚Unterhaltung‘) handelt. Begründe deine Entscheidung! Beziehe dich dabei auf das duale Rundfunksystem.

3) Diskutiere, ob es einen Einfluss auf das Meinungsbild hat, wenn man immer eine bestimmte Nachrichtensendung ansieht.

# Basisaufgabe B

## Anhang: Lösung für Lehrkräfte

### Lösung: Arbeitsblatt Richtig oder falsch

3) falsch: Die öffentlich-rechtlichen Sender werden über die Gebühreneinzugszentrale finanziert.

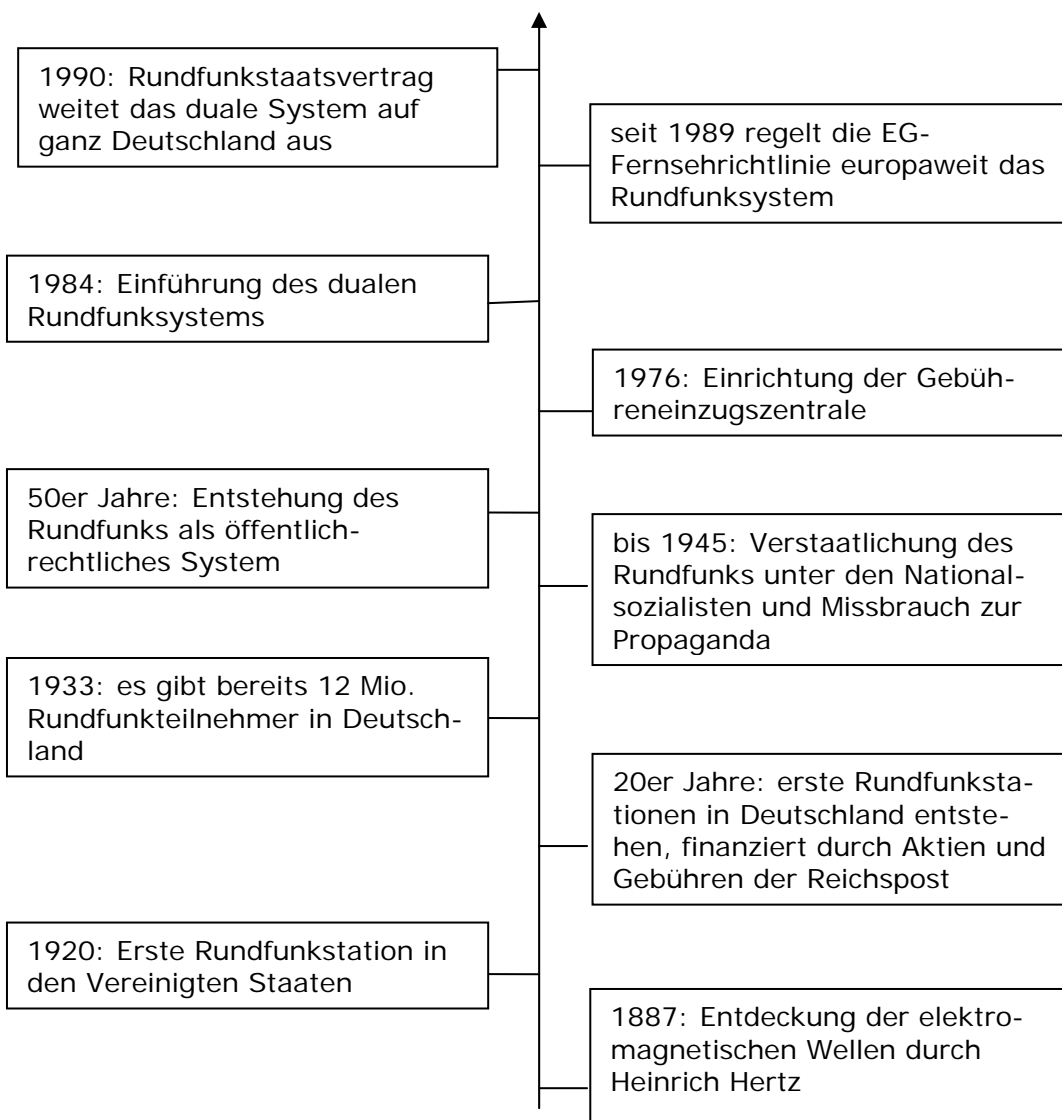
5) falsch: Bzw. nur teilweise richtig. Die privaten Sender müssen sich selbst finanzieren. Das geschieht jedoch größtenteils durch Werbung. Das sogenannte Pay-TV wird durch Zuschauergebühren finanziert.

6) falsch: Die Nachrichten auf Sat.1 enthalten größtenteils Themen aus dem Bereich Gesellschaft und Buntes.

### Lösung: Arbeitsblatt Das Rundfunksystem

Zusatzaufgabe: Erkläre mit Hilfe der Entwicklungsgeschichte des Rundfunks, warum man sich nach 1945 für ein öffentlich-rechtliches statt für ein staatliches System entschieden hat.

Antwort: Auf diese Weise wollte man erneuten staatlichen Missbrauch verhindern und finanzielle Unabhängigkeit des Rundfunks gewährleisten.



# Basisaufgabe B

## **Anhang: Weiterführende Links**

Umfangreiche Informationen zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk sowie zum privaten Fernsehen in der Reihe „Aus Politik und Zeitgeschichte“ bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

**[www.bpb.de/publikationen/9Q3F9F,0,0,%D6ffentlichrechtlicher\\_Rundfunk.htm](http://www.bpb.de/publikationen/9Q3F9F,0,0,%D6ffentlichrechtlicher_Rundfunk.htm)**  
I [Stand: 20.08.2011]

Knapper Überblick über das duale Rundfunksystem sowie über das Finanzierungssystem der öffentlich-rechtlichen Sender bei der Gebühreneinzugszentrale.

**[www.gez.de/die\\_gez/medienlandschaft/index\\_ger.html](http://www.gez.de/die_gez/medienlandschaft/index_ger.html)** [Stand: 20.08.2011]

Umfangreiche Broschüre zum Thema öffentlich-rechtlicher Rundfunk in Deutschland herausgegeben vom SWR. Behandelt wird die Geschichte des Rundfunks, Spezielles zum Hörfunk und zum Fernsehen sowie der Zusammenhang von Rundfunk und Internet und das Thema Medienethik.

**[www.mediacultureonline.de/fileadmin/bibliothek/swr\\_rundfunk/swr\\_rundfunk.pdf](http://www.mediacultureonline.de/fileadmin/bibliothek/swr_rundfunk/swr_rundfunk.pdf)** [Stand: 20.08.2011]

Kurzer Überblick über das duale Rundfunksystem in Deutschland.

**[www.medialine.de/deutsch/wissen/medialexikon.php?snr=1331](http://www.medialine.de/deutsch/wissen/medialexikon.php?snr=1331)** [Stand: 20.08.2011]

Unterrichtsentwurf mit methodisch-didaktischen Hinweisen und Arbeitsblättern zum Film „Programm für alle – öffentlich-rechtlicher Rundfunk“

**[www.planet-schule.de/wissenspool/programm-fuer-alle/inhalt/unterricht/programm-fuer-alle-der-oeffentlich-rechtliche-rundfunk.html](http://www.planet-schule.de/wissenspool/programm-fuer-alle/inhalt/unterricht/programm-fuer-alle-der-oeffentlich-rechtliche-rundfunk.html)** [Stand: 20.08.2011]